

BRING BEWEGUNG IN DEIN LEBEN.



„Fit für Österreich“-Impulstage

KÄRNTEN

„Kinder brauchen Bewegung!“

2. – 3. April 2011

Faak am See

www.fitfueroesterreich.at

Ausschreibung & Programm



BRING BEWEGUNG IN DEIN LEBEN.



IMPRESSUM

Organisation

„Fit für Österreich“-Netzwerk: LandeskoordinatorInnen Kärnten der Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION, Geschäftsstelle von „Fit für Österreich“.

Gesamtkoordination und für den Inhalt verantwortlich

Geschäftsstelle „Fit für Österreich“, Mag. Christian Halbwegs, Mag. Werner Quasnicka, c/o Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO), Wohllebengasse 6, 1040 Wien.

Layout und Produktion

DIE BESORGER mediendesign & -technik, 4400 Steyr
Fotos: Fit für Österreich

Satzfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

www.fitfueroesterreich.at

Einladung

Das Sportministerium, die Österreichische Bundes-Sportorganisation und die drei Sport-Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION freuen sich, Ihnen die „Fit für Österreich“-Impulstage mit dem Thema „**Kinder brauchen Bewegung!**“ von 2. bis 3. April 2011 in Faak am See anzukündigen.

Zielsetzung

Unter dem Titel „Kinder brauchen Bewegung!“ wird ein breites Spektrum an Themenbereichen für die sportfachliche und bewegungspädagogische Betreuung von Kindern geboten. Freudvolle und gesundheitsorientierte Bewegung für eine „bewegte Kindheit“ steht im Zentrum dieser Informationsplattform für ÜbungsleiterInnen und PädagogInnen.

Praxisorientierte Arbeitskreise legen die Basis für den Austausch mit Fachleuten und KollegInnen, für die die Impulstage breiten Raum bieten.

Die Impulstage wenden sich an

- 1. Verein:** ÜbungsleiterInnen eines Qualitätssiegelangebotes „Fit für Österreich“, ÜbungsleiterInnen und InstruktorInnen in Sportvereinen
- 2. Kindergarten:** SchülerInnen und AusbilderInnen an den Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, KleinkindpädagogInnen
- 3. Schule:** SchülerInnen und AusbilderInnen an den Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, KleinkindpädagogInnen

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur empfiehlt die „Fit für Österreich“-Impulstage für PädagogInnen der entsprechenden Altersstufen.

Förderung

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln der Initiative „Fit für Österreich“ gefördert. Mit freundlicher Unterstützung des Landes Kärnten und der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Ehrenschutz

Mag. Norbert Darabos, Sportminister

Dr. Claudia Schmied, Unterrichtsministerin

Gerhard Dörfler, Landeshauptmann und Sportreferent des Landes Kärnten

Walter Harnisch, Bürgermeister der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Abg. z. NR Dr. Peter Wittmann, Präsident der Österr. Bundes-Sportorganisation und der ASKÖ

Kons. Dir. Siegfried Robatscher, Präsident des ASVÖ

Abg. z. NR Peter Haubner, Präsident der SPORTUNION Österreich

Anton Leikam, Präsident der ASKÖ Kärnten

Kurt W. Steiner, Präsident des ASVÖ Kärnten

Mag. Ulrich Zafoschnig, Präsident der SPORTUNION Kärnten

Impulstage-Gebühren

Einzahlung bis 15. Februar 2011*

- ÜbungsleiterInnen eines Qualitätssiegelangebotes „Fit für Österreich“**
 - ohne Nächtigung € 50,-
 - mit Nächtigung im Doppelzimmer, inkl. Frühstück im BSFZ Faak am See € 78,-
(Einzelzimmer Aufpreis: € 8,50)
- PädagogInnen und StudentInnen
 - ohne Nächtigung € 80,-
 - mit Nächtigung im Doppelzimmer, inkl. Frühstück im BSFZ Faak am See € 108,-
(Einzelzimmer Aufpreis: € 8,50)
- Sonstige InteressentInnen
 - ohne Nächtigung € 100,-
 - mit Nächtigung im Doppelzimmer, inkl. Frühstück im BSFZ Faak am See € 128,-
(Einzelzimmer Aufpreis: € 8,50)

Einzahlung ab dem 16. Februar 2011 bis 11. März 2011*

- ÜbungsleiterInnen eines Qualitätssiegelangebotes „Fit für Österreich“**
 - ohne Nächtigung € 60,-
 - mit Nächtigung im Doppelzimmer, inkl. Frühstück im BSFZ Faak am See € 88,-
(Einzelzimmer Aufpreis: € 8,50)
- PädagogInnen und StudentInnen
 - ohne Nächtigung € 90,-
 - mit Nächtigung im Doppelzimmer, inkl. Frühstück im BSFZ Faak am See € 118,-
(Einzelzimmer Aufpreis: € 8,50)
- Sonstige InteressentInnen
 - ohne Nächtigung € 110,-
 - mit Nächtigung im Doppelzimmer, inkl. Frühstück im BSFZ Faak am See € 138,-
(Einzelzimmer Aufpreis: € 8,50)

* Es gilt der Datumsstempel der Bank bzw. bei Telebanking der Tag der Überweisung.

** ÜbungsleiterInnen eines Qualitätssiegelangebotes erhalten bei tatsächlicher Teilnahme an den Impulstagen eine Teilrefundierung der TeilnehmerInnengebühren.

In den Kosten sind die Teilnahme an den Impulstagen (5 Arbeitskreise), Mittag- und Abendessen am Samstag bzw. bei entsprechender Auswahl Nächtigung inkl. Frühstück sowie der umfassende Tagungsbericht enthalten.

Die Nächtigung umfasst nur die Nacht vom 2. auf den 3. April. Sollten Sie eine zusätzliche Übernachtung von Freitag, den 1. April auf Samstag, den 2. April benötigen ersuchen wir um entsprechende Kontaktnahme mit der Geschäftsstelle von „Fit für Österreich“ (Email: office@fitfueroesterreich.at oder telefonisch unter 01/5047966).

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl in den einzelnen Arbeitskreisen die Anmeldungen nur in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt werden können. Im Falle der Überbuchung einzelner Arbeitskreise bzw. der Veranstaltung werden wir umgehend mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Die Anmeldefrist endet mit 11. März 2011

Bankverbindung: BSO/„Fit für Österreich“, Erste Bank, BLZ 20111, Kto. Nr. 401-104-365/16

Organisation

„Fit für Österreich“-Netzwerk: LandeskoordinatorInnen der Kärntner Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION, Geschäftsstelle von „Fit für Österreich“.

Gesamtkoordination und für den Inhalt verantwortlich:

Geschäftsstelle „Fit für Österreich“, Mag. Christian Halbwachs, Mag. Werner Quasnicka, c/o Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO), Wohllebengasse 6, 1040 Wien, Telefon 01/504 79 66, office@fitfueroesterreich.at

„Fit für Österreich“ ist eine Initiative des Sportministeriums in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Bundes-Sportorganisation und den Sport-Dachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION.

Programm

Samstag, 2. April 2011

ab 8.00 Uhr	Akkreditierung
9.30 Uhr	Eröffnung
9.45 Uhr	Impulsreferat: Prof. Dr. Renate Zimmer „Toben macht schlau“
11.30 - 13.00 Uhr	Arbeitskreise Block A*
13.00 Uhr	Pause und Mittagessen
14.30 - 16.00 Uhr	Arbeitskreise Block B*
16.00 - 16.15 Uhr	Pause
16.15 - 17.45 Uhr	Arbeitskreise Block C*
18.30 - 20.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Abendprogramm „Back to the 80ies“ mit Showblöcken

Sonntag, 3. April 2011

9.00 - 10.30 Uhr	Arbeitskreise Block D*
10.30 - 10.45 Uhr	Pause
10.45 - 12.15 Uhr	Arbeitskreise Block E*
12.30 - 13.00 Uhr	Schlussberichte und Zusammenfassung
ca. 13.00 Uhr	Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

*Jede/r TeilnehmerIn kann an insgesamt 5 Arbeitskreisen teilnehmen (an jeweils einem aus jedem Block).

Die Impulstage finden im Bundessport- und Freizeitzentrum (BSFZ) Faak am See, Halbinselstraße 14, 9583 Faak am See statt.

Arbeitskreise

Die Arbeitskreise sind in den fünf Zeitblöcken A-E aufgeteilt. Die Themen werden grundsätzlich zweimal angeboten um den TeilnehmerInnen die Möglichkeit des Ausweichens bei Interessenskonflikten anbieten zu können.

Sie haben die Möglichkeit aus jedem der 5 Arbeitskreis-Zeitblöcke A-E jeweils 1 Arbeitskreis auszuwählen (Bsp. A2, B8, C13, D20, E26). Zur Unterstützung bei der Arbeitskreisauswahl haben wir bei jedem Arbeitskreis auch die Kennzeichnung angegeben, unter der der inhaltlich gleiche Arbeitskreis in einem anderen Zeitblock ebenfalls angeboten wird.

Bitte bedenken Sie, dass aufgrund der unterschiedlichen maximalen TeilnehmerInnenzahl in den einzelnen Arbeitskreisen die Reihenfolge der Anmeldung wesentlich ist.

Wir ersuchen Sie höflichst die Möglichkeit der Online-Anmeldung zu nützen, da Sie dort automatisch über die Verfügbarkeit der einzelnen Arbeitskreise informiert werden!

Die Zielgruppen zu den einzelnen Themenbereichen sind bei jedem Arbeitskreis angeführt (Bsp. 2 – 4 Jahre, 6 – 10 Jahre, etc.).

Arbeitskreise Block A · Samstag, 2. April 2011 · 11.30 – 13.00 Uhr

A1 (D17)	Bewegung auf kleinem Raum im Kindergartenbereich <i>Mag. Ina Bergmann, Sport- und Bewegungswissenschaftlerin</i>	0 – 6 Jahre
A2 (B6)	Höhlenforschung <i>Mag. Dieter Holzapfel, Prof. für Bewegung und Sport</i>	ab 9 Jahren
A3 (B9)	Offene Bewegungsräume für Kleinst- und Kleinkinder <i>Mag. Eva Mitterhauser, Kleinkindpädagogin, Sonder- und Heilpädagogin, Motopädagogin, Lehrwart für Kinder-Gerätturnen</i>	0 – 6 Jahre
A4 (B10)	Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap <i>Mag. Bettina Mössenböck, Sportwissenschaftlerin</i>	ab 6 Jahren
A5 (C16)	Motopädagogik – psychomotorische Entwicklungsbegleitung <i>Thomas Schätz, Kindergartenpädagoge, Psychomotoriker</i>	bis 10 Jahre

Arbeitskreise Block B · Samstag, 2. April 2011 · 14.30 – 16.00 Uhr

B6 (A2)	Höhlenforschung <i>Mag. Dieter Holzapfel, Prof. für Bewegung und Sport</i>	ab 9 Jahren
B7 (C12)	Den Wald mit allen Sinnen erleben <i>Martina und Hubert Knötig, Natur & Moto 4 Kids</i>	alle Altersgruppen
B8 (E23)	Fußgymnastik, die Spaß macht! Kinderrückenschule spielerisch erleben <i>Karin Koller, Motopädagogin, Lehrwartin für Bewegungserziehung im Kindesalter, Sportwissenschaftsstudium</i>	bis 10 Jahre
B9 (A3)	Offene Bewegungsräume für Kleinst- und Kleinkinder <i>Mag. Eva Mitterhauser, Kleinkindpädagogin, Sonder- und Heilpädagogin, Motopädagogin, Lehrwart für Kinder-Gerätturnen</i>	0 – 6 Jahre
B10 (A4)	Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap <i>Mag. Bettina Mössenböck, Sportwissenschaftlerin</i>	ab 6 Jahren

Arbeitskreise Block C · Samstag, 2. April 2011 · 16.15 – 17.45 Uhr

C11 (E22)	Jonglieren, Diabolo und mehr – Zirkuskünste für alle <i>Mario Filzi, Jongleur, Referent USI Wien</i>	ab 6 Jahren
C12 (B7)	Den Wald mit allen Sinnen erleben <i>Martina und Hubert Knötig, Natur & Moto 4 Kids</i>	alle Altersgruppen
C13 (D18)	Coole Dance Hits für Kids und Teens <i>Rene Mihal, Choreograph, Int. Zumbatrainer, Tanzlehrer</i>	ab 6 Jahren
C14 (D19)	Mit Ball, Hand und Fuß spielerisch zum Erfolg <i>Dr. Oliver Pintz, Prof. für Bewegung und Sport</i>	ab 6 Jahren
C15 (E24)	Spiele und Übungen mit alternativen Geräten <i>Robert Podiwinsky, Diplom-Sportlehrer</i>	bis 10 Jahre
C16 (A5)	Motopädagogik – psychomotorische Entwicklungsbegleitung <i>Thomas Schätz, Kindergartenpädagogin, Psychomotoriker</i>	bis 10 Jahre

Arbeitskreise Block D · Sonntag, 3. April 2011 · 9.00 – 10.30 Uhr

D17 (A1)	Bewegung auf kleinem Raum im Kindergartenbereich <i>Mag. Ina Bergmann, Sport- und Bewegungswissenschaftlerin</i>	0 – 6 Jahre
D18 (C13)	Coole Dance Hits für Kids und Teens <i>Rene Mihal, Choreograph, Int. Zumbatrainer, Tanzlehrer</i>	ab 6 Jahren
D19 (C14)	Mit Ball, Hand und Fuß spielerisch zum Erfolg <i>Dr. Oliver Pintz, Prof. für Bewegung und Sport</i>	ab 6 Jahren
D20 (E25)	Life Kinetik – ein spielerisches Trainingsprogramm <i>Marco Schnabl, Life Kinetik Coach, Life Kinetik Pro Coach, Diplomfachwirt in Marketing und Management</i>	ab 8 Jahren
D21 (E26)	Training der koordinativen Fähigkeiten <i>Mag. Richard Sobota, Sportwissenschaftler/Trainer, Bewegungs- und Sportpädagogin</i>	ab 6 Jahren

Arbeitskreise Block E · Sonntag, 3. April 2011 · 10.45 – 12.15 Uhr

E22 (C11)	Jonglieren, Diabolo und mehr – Zirkuskünste für alle <i>Mario Filzi, Jongleur, Referent USI Wien</i>	ab 6 Jahren
E23 (B8)	Fußgymnastik, die Spaß macht! Kinderrückenschule spielerisch erleben <i>Karin Koller, Motopädagogin, Lehrwartin für Bewegungserziehung im Kindesalter, Sportwissenschaftsstudium</i>	bis 10 Jahre
E24 (C15)	Spiele und Übungen mit alternativen Geräten <i>Robert Podiwinsky, Diplom-Sportlehrer</i>	bis 10 Jahre
E25 (D20)	Life Kinetik – ein spielerisches Trainingsprogramm <i>Marco Schnabl, Life Kinetik Coach, Life Kinetik Pro Coach, Diplomfachwirt in Marketing und Management</i>	ab 8 Jahren
E26 (D21)	Training der koordinativen Fähigkeiten <i>Mag. Richard Sobota, Sportwissenschaftler/Trainer, Bewegungs- und Sportpädagogin</i>	ab 6 Jahren

ReferentInnen und Arbeitskreise

(alphabetisch gereiht)

Name	Arbeitskreise	Seite
Mag. Ina Bergmann Bewegung auf kleinem Raum im Kindergartenbereich	A1 D17	9
Mario Filzi Jonglieren, Diabolo und mehr – Zirkuskünste für alle	C11 E22	9
Mag. Dieter Holzapfel Höhlenforschung	A2 B6	10
Martina und Hubert Knötig Den Wald mit allen Sinnen erleben	B7 C12	10
Karin Koller Fußgymnastik, die Spaß macht! Kinderrückenschule spielerisch erleben	B8 E23	11
Rene Mihal Coole Dance Hits für Kids und Teens	C13 D18	11
Mag. Eva Mitterhauser Offene Bewegungsräume für Kleinst- und Kleinkinder	A3 B9	12
Mag. Bettina Mössenböck Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap	A4 B10	12
Dr. Oliver Pintz Mit Ball, Hand und Fuß spielerisch zum Erfolg	C14 D19	13
Robert Podiwinsky Spiele und Übungen mit alternativen Geräten	C15 E24	13
Thomas Schätz Motopädagogik – psychomotorische Entwicklungsbegleitung	A5 C16	14
Marco Schnabl Life Kinetik – ein spielerisches Trainingsprogramm	D20 E25	14
Mag. Richard Sobota Training der koordinativen Fähigkeiten	D21 E26	15



Mag. Ina Bergmann

Sport- und Bewegungswissenschaftlerin

Bewegung auf kleinem Raum im Kindergartenbereich

A1

D17

Kinder benötigen zum Bewegen und Spielen genügend Platz. Leider sind oftmals nur kleine Bewegungsräume zur Verfügung, was man aber daraus macht, liegt in der eigenen Hand. Der Arbeitskreis bietet eine Auswahl an Spielen und Spielformen mit und ohne Geräte, die auch auf kleinem Raum, sei es im Kindergarten oder daheim, durchgeführt werden können. Ziel ist es, den Kindern auch ohne die Vorteile eines gut ausgestatteten Turnsaals möglichst viel Bewegungserfahrung mitgeben zu können. Gerade Tische und Stühle sind wertvolle Gegenstände in der Bewegungserfahrung, man kann daran hochklettern, etwas erreichen, herspringen oder Höhlen und Verstecke bauen. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Ideen und Anregungen, auch mit ungewöhnlichen Materialien und auf kleinem Raum, Kindern eine Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten zu bieten.



Mario Filzi

Jongleur, Referent USI Wien

Jonglieren, Diabolo und mehr – Zirkuskünste für alle

C11

E22

Jonglieren und andere zirkusische Bewegungskünste bieten motorische Übungen mit hohem Aufforderungscharakter. Gerade Kinder und Jugendliche sind oft leicht zu motivieren Erfahrungen in diesem spielerischen Bereich zu sammeln. Da die einzelnen Übungen leicht auf individuelle Fähigkeiten adaptierbar sind, können auch eher Unsportliche rasch Erfolgserlebnisse erzielen. In diesem Arbeitskreis werden im ersten Teil Varianten und Übungen zur Tuchjonglage gezeigt, der Weg zur Dreiballjonglage erklärt und im zweiten Teil Bewegungsstationen mit folgenden Requisiten angeboten: Poi, Flower-Stick, Balancierteller und Diabolo. Spielerisches Ausprobieren und Erlernen der Grundtechnik stehen dabei im Mittelpunkt.

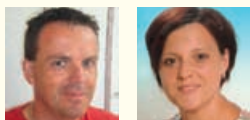


Mag. Dieter Holzapfel

Prof. für Bewegung und Sport

A2 *Höhlenforschung*

B6 Bei diesem Spiel wird der Sehsinn weitgehend ausgeschaltet und dadurch die Wahrnehmung auf den Tastsinn, den Gleichgewichtssinn und das Gehör verlagert. Es werden Mut und Vertrauen angesprochen und über die differenzierte Körperwahrnehmung neue bzw. alltagsfremde Bewegungserfahrungen erworben. Der große Reiz dieses Spiels liegt in der Ungewissheit des Verlaufs und des Ausgangs. Kooperative Abenteuerspiel-Stationen sind als Team mit Geschick und motorischen Aufgabenstellungen zu bewältigen. Voraussetzungen: keine Kenntnisse nötig.



Hubert und Martina Knötig

Natur & Moto 4 Kids

B7 *Den Wald mit allen Sinnen erleben*

C12 Das Erleben der Natur in Verbindung mit Bewegung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses besonderen Bewegungsangebotes. Dadurch werden spezielle Impulse gesetzt und durch die kindgerechte Förderung ein Verständnis für die Natur vermittelt. Das Angebot soll Spaß machen und spielerisch sein, damit die Kinder die Möglichkeit haben, den Wald „wiederzuentdecken“ und die positiven Erfahrungen in diesem Lebensraum für sich persönlich zu nützen. Dieses naturorientierte Angebot dient PädagogenInnen dazu, neue und alte Waldspiele auszuprobieren und bei Bedarf in die Arbeit einzubauen. Durch die Selbsterfahrung können auch Erinnerungen an die eigene Biographie gemacht werden um den Kindern das Besondere des Lebensraumes „Wald“ weiterzugeben.



Karin Koller

Motopädagogin, Lehrwartin für Bewegungserziehung im Kindesalter, Sportwissenschaftsstudium

B8

E23

Fußgymnastik, die Spaß macht! Kinderrückenschule spielerisch erleben

Unsere („gute“) Haltung beginnt bei den Füßen! Der Fuß ist ein oft vernachlässigter Körperteil mit schlechtem Ruf („Käsefüße“, ...). Unsere Füße tragen uns durchs ganze Leben und sind es Wert, dass wir ihnen mehr Beachtung schenken. Wie kann ich Fußgymnastik kindgerecht, spielerisch und freudvoll vermitteln? (Nach dem Konzept der dt. Kinder-rückenschule).



Rene Mihal

Choreograph, Int. Zumbatrainer, Tanzlehrer

C13

D18

Cooler Dance Hits für Kids und Teens

Viel zu viele Kids haben keine Lust auf Tanzen, finden es langweilig oder zu uncool! Aber warum? Weil der Spaß fehlt! Viel zu lange wurde dieses Thema zu wenig ernst genommen, doch in dieser Einheit wird euch gezeigt, dass es auch ganz anders gehen kann! Es wird nicht wie früher mit einem klassischen Warm up begonnen um anschließend viele unspektakuläre Tänze einzustudieren, zu denen die Kids meistens keinen Bezug haben. Sondern wir starten hier und heute mit ACTION und enden ebenfalls mit ACTION! Aktuelle coole Kinder-Hits werden mit einfachen Schrittkombinationen kindgerecht in Gruppentänze unter Berücksichtigung von Takt- und Rhythmusschulung umgesetzt. Durch die beliebtesten Kinder-Disco-Hits erfahren die Kids nicht nur gezieltes Herz-Kreislauf-Training, sondern auch Bewegungsmotivation mit viel Spaß und Freude am Tanzen.



Mag. Eva Mitterhauser

Kleinkindpädagogin, Sonder- und Heilpädagogin,
Motopädagogin, Lehrwart für Kinder-Gerätturnen

A3 *Offene Bewegungsräume für Kleinst- und Kleinkinder*

B9 In der Motopädagogik wird Bewegung als Medium eingesetzt, um Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Bewegungsräume sollen Experimentier- und Handlungsräume werden, die Kindern ermöglichen, kreativ und selbständig tätig sein zu können und im freien Spiel zu agieren. Bewegungsräume müssen so gestaltet sein, dass Kinder eine Fülle von Bewegungs- und Sinneserfahrungen erleben können und Materialien vorfinden, die zum Experimentieren herausfordern. Gemeinsam wollen wir uns in diesem Workshop auf die Suche machen, wie Bewegungsräume speziell für Kleinst- und Kleinkinder zu Erfahrungsräumen werden können. Welche Materialien, vor allem auch Alltagsmaterialien, sich für kreative Bewegungsspiele eignen und welche Möglichkeiten der Wahrnehmungsangebote es gibt.



Mag. Bettina Mössenböck

Sportwissenschaftlerin

A4 *Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap*

B10

Zugang zu Bewegung und Sport ist ein Grundrecht der Menschen (WHO). Daher spielen Schule und Verein bei der Gestaltung des gesundheits- und bewegungsfördernden Lebensraums für ALLE Kinder und Jugendlichen eine besondere Rolle. Im Sinne von Inklusion sollen Bewegungs- und Spielangebote so gestaltet werden, dass gemeinsame Lernprozesse für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung in möglichst vielen Bereichen möglich werden. Es sollen Spielsituationen geschaffen werden, die zur gemeinsamen Bewältigung von Bewegungs- und Spielaufgaben, zu gemeinsamen Problemlösungen und zu Alternativen führen, z. B. durch kooperative Spiele, konfrontative Spiele, Staffelspiele, kleine und große (Sport-)Spiele mit Sonderregeln und Sonderfunktionen, sowie Spiele mit Adaptierungen von Regeln, Spielfeld und Material.



Dr. Oliver Pintz
Prof. für Bewegung und Sport

Mit Ball, Hand und Fuß spielerisch zum Erfolg

C14

D19

Werfen, Fangen, Pellen, Schießen, Dribbeln lernen ... und das alles auch noch spielerisch? Ja, und es macht Spaß! Spielen bietet unzählige Möglichkeiten für die motorische Entwicklung. Die Verbindung von Ball und Spiel besitzt in diesem Kontext zusätzlichen Aufforderungs- und Motivationscharakter. Dabei gilt allerdings die Devise „Je mehr Bewegung und Ballkontakte, desto mehr Freude“. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen im Rahmen des Arbeitskreises zusätzlich zu den Spielideen Wege und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie diese Intention (auch bei größeren Gruppen) über die Adaption von Regelwerken und Organisationsformen erfolgreich verfolgt werden kann. Gleichzeitig wird im Workshop aber auch auf reale Gegebenheiten hinsichtlich Materialaufwand oder Sporthallengröße Rücksicht genommen, um den Teilnehmern möglichst praxisnahe eine Vielzahl an Ideen für ihren jeweiligen Wirkungsbereich mitzugeben.



Robert Podiwinsky
Diplom-Sportlehrer

Spiele und Übungen mit alternativen Geräten

C15

E24

In diesem Arbeitskreis werden Spiele und Übungen mit günstigen und auch leicht zu transportierenden alternativen Materialien vorgestellt. Die Auswahl an Spielen und Übungen mit den Materialien geht vom Eltern-Kind-Turnen über das Kindergarten- bis zum Volksschulalter. Unser alternatives Material sind einerseits Kunststoffröhren zum Speerwerfen, Balancieren, Tennis spielen, Fechten und vielem mehr ... andererseits werdet ihr mit Ikea-Säcken tolle und kreative Übungen und Spiele kennenlernen. Wir werden unter anderem schaukeln, uns verstecken, rutschen, springen, fühlen, ...



Thomas Schätz

Kindergartenpädagogin, Psychomotoriker

A5 *Motopädagogik – psychomotorische Entwicklungsbegleitung*

C16

Motopädagogik – psychomotorische Entwicklungsbegleitung, ist ein Konzept, welches über und mit dem Medium Bewegung die Entwicklung von Menschen begleiten und unterstützen möchte. Dabei stehen die Wechselwirkungen und Zusammenhänge von Bewegen, Wahrnehmen, Erleben und Denken im Mittelpunkt. Im praktischen Teil werden Erfahrungsräume (Körper-, Material-, Sozialerfahrung) eröffnet, um die Wirkweise der psychomotorischen Arbeitsweise erlebbar zu machen. Es folgt ein kurzer theoretischer Einblick in die Geschichte und das Konzept der Motopädagogik. Bitte um bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung.



Marco Schnabl

Life Kinetik Coach, Life Kinetik Pro Coach,
Diplomfachwirt in Marketing und Management

D20 *Life Kinetik – ein spielerisches Trainingsprogramm*

E25

Life Kinetik ist ein spielerisches Trainingsprogramm, wo durch visuelle und koordinative Aufgaben für den Körper das Gehirn aufgefordert wird, neue Verbindungen zwischen den Gehirnzellen zu schaffen. Je mehr dieser Verbindungen bestehen, desto höher ist die Leistungsfähigkeit des Gehirns. Ziel bei dieser neuen Trainingsmethode ist es durch sehr viel Spaß verschiedene koordinative Übungen auszuführen. Diese Übungen sollen jedoch nicht perfektioniert werden. Dadurch ergibt sich ein völlig neues Trainingsprogramm, in dem man nicht durch Perfektion glänzt, sondern durch Spaß und Abwechslung seine Leistungen im Alltag verbessert. Fast jeder steigert sich in einem nur 1-stündigen Training pro Woche in völlig unterschiedlichen Bereichen. Mehr als 97% der Kinder verbesserten sich um eine Schulnote. Besonders steigert sich die Leistung in Rechtschreibung, Mathematik und Sprachen, aber auch gewisse Persönlichkeitsmerkmale entwickeln sich. Die Botschaft lautet: Alternative Wege durch Bewegung und Spaß für alle, die hoch hinaus wollen.



Mag. Richard Sobota

Sportwissenschaftler/Trainer, Bewegungs- und Sportpädagogie

Training der koordinativen Fähigkeiten

Ein wesentlicher Leitspruch eines Übungsleiters sollte lauten: „So oft wie möglich variere, so wenig wie möglich korrigiere“ (vgl. HOTZ) – dies ist jedoch nur dann möglich, wenn über ein Strukturverständnis auch kreativ Übungen entwickelt werden. Wann immer es möglich ist, sollten den Kindern Bewegungsaufgaben gestellt und nicht Bewegungsanweisungen gegeben werden. Dadurch entwickelt es einen enormen Erfahrungsschatz über den es dann individuell der Situation angepasst variabel verfügen kann. Schier unglaubliche motorische Aufgabenlösungen in unerwarteten Momenten zeichnen so einen Bewegungskönner aus. Fehleranfälligkeiten im technischen Bereich verschiedenster Sportarten haben oft ihre Wurzel in der ihnen zugrunde liegenden Koordination. Und genau so analysiert, kann man diesem Fehler mit gezieltem Koordinationstraining oft am besten beikommen. Nur wer über Orientierungssicherheit verfügt, kann Gestaltungsfreiheit erlangen.

D21

E26

Unterkunft/Übernachtung

Sollten Sie in Faak am See nächtigen wollen, können Sie die Übernachtung mit Vollpension direkt am Veranstaltungsort im Bundessport- und Freizeitzentrum (BSFZ) Faak am See, Halbinselstraße 14, 9583 Faak am See, mit dem Package „Impulstage inklusive Nächtigung“ direkt bei der Onlineanmeldung buchen.

Wir freuen uns auf Sie – bis bald in Faak am See!

Anfahrt

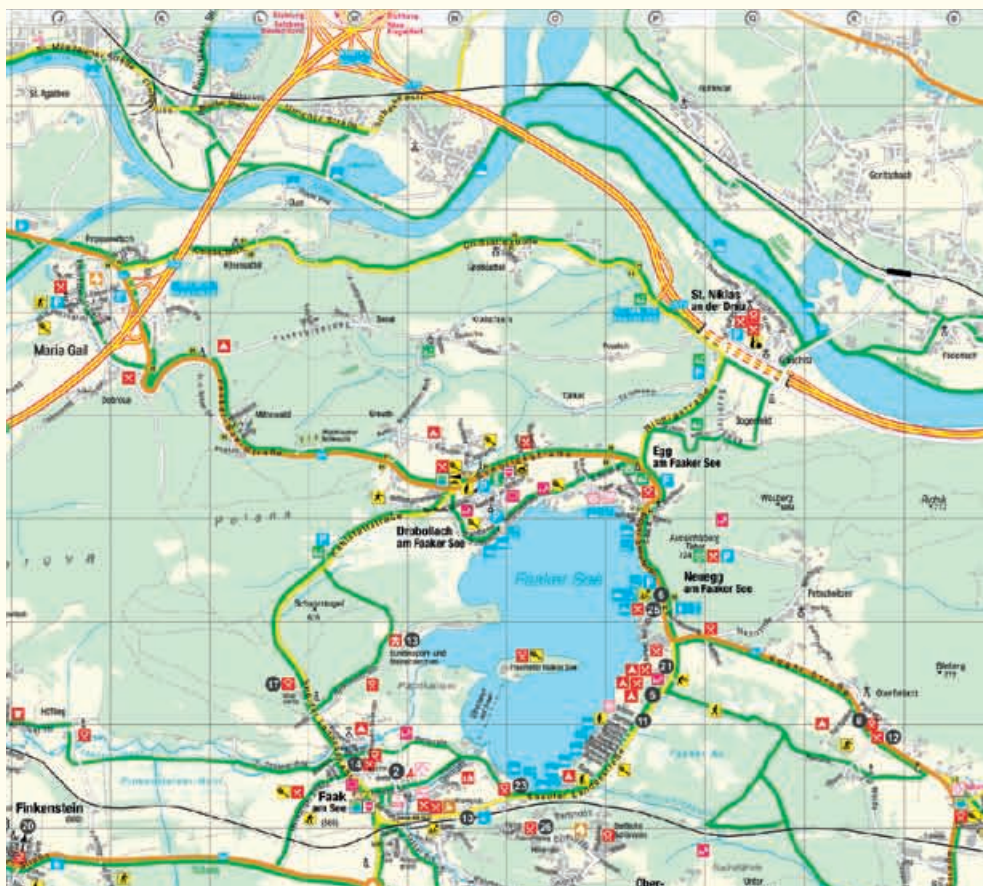
Anfahrtsweg mit dem Auto

Von Osten kommend
über die Autobahn A2:
Abfahrt „Villach – Faaker See“,
von dort über Drobollach nach
Faak am See.

Von Norden/Westen kommend auf der A10 bis zum Knoten Villach:
Wechsel auf die A2 Richtung Italien,
Abfahrt „Villach – Faaker See“,
von dort über Drobollach nach Faak am See.

Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten befinden sich direkt vor dem Bundessportheim bzw. 2 bis 3 Gehminuten entfernt.



Anmeldeformular

Ja, ich melde mich zu den „Fit für Österreich“-Impulstagen „Kinder brauchen Bewegung!“ in Faak am See vom 2. bis 3. April 2011 an. Anmeldeschluss ist der 11. März 2011.

ASKÖ ASVÖ SPORTUNION

Dachverband

andere Institutionen: _____
falls ja, bitte angeben!

Titel, Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

m w

Geburtsdatum

Geschlecht

Verein

Datum/Unterschrift

Ich bin

ÜbungsleiterIn eines Qualitätssiegelangebotes „Fit für Österreich“

Bitte geben Sie eine der Qualitätssiegelangebots-Nummern an: _____

ÜbungsleiterIn/LehrwartIn/InstruktorIn/TrainerIn

KleinkindpädagogIn

KleinkindpädagogIn in Ausbildung

Volksschul- oder HauptschulpädagogIn

PädagogIn Allgemeinbildender Höherer Schulen

StudentIn einer Pädagogischen Hochschule

AusbilderIn BAKIP, Pädagogische Hochschule, Universität

SportwissenschaftlerIn

SportstudentIn Sonstiges

Es können maximal 5 Arbeitskreise besucht werden. Wir bitten Sie aber aus organisatorischen Gründen, 5 zusätzliche Wunsch-Arbeitskreise auszuwählen, für den Fall, dass Ihre Arbeitskreise bereits ausgebucht sein sollten.

An diesen Arbeitskreisen möchte ich fix teilnehmen (bitte 5 angeben):

A____, B____, C____, D____ und E____.

Diese Arbeitskreise wären zusätzlich für mich von Interesse, falls die oben genannten ausgebucht sind (bitte 5 angeben):

A____, B____, C____, D____ und E____.

Alle hier vorgeschlagenen Arbeitskreise wurden vom Veranstalter sorgfältig erwogen und geprüft. Dennoch erfolgt die Teilnahme an den jeweiligen Arbeitskreisen auf eigene Gefahr und entbindet die TeilnehmerInnen nicht vom Erkennen individueller Gefahrenmomente und vom Wissen um das Eigenkönnen bzw. die eigene körperliche Fitness sowie vom persönlichen Umgang mit bereits vorhandenen Schwachstellen und Verletzungen. Eine Haftung seitens des Veranstalters und der ArbeitskreisleiterInnen ist ausgeschlossen.

Ja, ich möchte von Samstag, 2. April auf Sonntag, 3. April 2011 in Faak am See nächtigen.

Ja, ich möchte am Samstag, den 2. April 2011 ein Mittagessen* konsumieren.

Ja, ich möchte am Samstag, den 2. April 2011 ein Abendessen* konsumieren.

Standard-Essen (gemischte Kost) Vegetarische Kost

* Ist in den Kongressgebühren inkludiert

Bitte faxen, mailen oder schicken Sie Ihre Anmeldung an die Geschäftsstelle „Fit für Österreich“ c/o Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO),

Wohllebengasse 6, 1040 Wien, Tel. +43/(0)1/504 79 66 - 210, Fax. + 43/(0)1/504 79 66 - 900,

E-Mail: office@fitfueroesterreich.at oder **online** anmelden unter www.fitfueroesterreich.at.

Diese Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung und Detailinformation zur Veranstaltung. Bei Verhinderung gilt ausschließlich eine schriftliche Stornierung. Alle anfallenden Stornogebühren gehen zu Lasten der TeilnehmerInnen. Mit Unterzeichnung der Anmeldung erklären Sie sich mit der Verwendung Ihrer Daten sowie allfällig gemachter unbewegter oder bewegter Bilder innerhalb der Initiative „Fit für Österreich“ einverstanden. Ihre Anmeldung ist erst mit der Einzahlung gültig. Stornobedingungen: Bis zum Anmeldeschluss am 11. März ist das Storno kostenfrei möglich. Bis zum 1. April werden in jedem Fall € 40,- als Stornokosten einbehalten.



BRING BEWEGUNG IN DEIN LEBEN.



Geschäftsstelle „Fit für Österreich“

Mag. Christian Halbwachs, Mag. Werner Quasnicka
c/o Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO), Wohllebengasse 6, 1040 Wien

www.fitfueroesterreich.at

Eine Initiative des Sportministeriums, der Österreichischen Bundes-Sportorganisation, ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION

